



Amt für Wasser und Energie

Wasserbau | Normalien | Nr. 0001

Inhalt Projektmappe

Allgemeine Informationen

Sowohl für die Projektmappe als auch für die Berichte und Pläne ist das offizielle Titelblatt zu verwenden (vgl. Normal Nr. 002). Die folgende Inhaltsangabe enthält zwingende Dokumente (Titel **fett**) sowie nicht zwingende Dokumente (Titel **fett und kursiv**). Sowohl die folgende Aufzählung als auch die Detailangaben zu den einzelnen Dokumenten sind nicht vollständig. Selbstverständlich steht es dem Projektverfasser frei, zusätzliche Dokumente in die Projektmappe zu integrieren. Es empfiehlt sich in jedem Fall, den Projektmappeninhalt vor der Einreichung zur Vernehmlassung mit dem zuständigen kantonalen Projektleiter festzulegen.

Das vorliegende Dokument regelt ausschliesslich den Inhalt der Projektmappe. Weitere separate Dossiers, welche im Rahmen eines Wasserbauprojekts notwendig sein können, wie beispielsweise Gefahrenkarte nach Massnahmen, Teilstrassenplan, Rodungsgesuch, etc. werden nicht behandelt.

Übersichtsplan

- Massstab 1:25'000 (in Ausnahmefällen auch 1:50'000 denkbar)
- Einzugsgebiet und gegebenenfalls Teileinzugsgebiete
- Projektstrecke

Technischer Bericht mit Kostenvoranschlag

- Historische Betrachtung (frühere Verbauungen, Hochwasserereignisse, etc.)
- Auslöser und Auftrag; bereits erfolgte Abklärungen (Variantenstudie, Machbarkeitsstudie, Vorprojekt, etc.)
- Schutzdefizit; Schutzzieldefinition inkl. Festlegung Freibord
- Beschreibung Einzugsgebiet; Herleitung und Angabe der massgebenden Hochwassermengen
- Linienführung, Längenprofil und Querprofile
- Detaillierte hydraulische Berechnungen; Berechnung/Dimensionierung von Sohlen- und Ufersicherungen
- Gegebenenfalls Beschreibung von Gewässerübergängen inkl. Verklausungsnachweis
- Überlegungen zur Zugänglichkeit zum Gewässer für Unterhalt und Intervention
- Wirtschaftlichkeitsüberlegungen (gegebenenfalls Zusammenfassung Resultate EconoMe)
- Qualitative Betrachtung des Überlastfalls
- Projektauswirkung: Vergleich Gefahrensituation vor und nach Massnahmen (in Absprache mit der Abteilung Naturgefahren wird gegebenenfalls eine Gefahrenkarte nach Massnahmen erstellt)
- Auswirkungen auf die Ökologie; Angabe der ökologischen Massnahmen
- Auswirkungen auf die Grundwasserverhältnisse (qualitative Beurteilung)
- Umgang mit Fruchtfolgeflächen (Flächenbilanz, Kompensationsmassnahmen, etc.)
- Materialbilanz und Materialbewirtschaftungskonzept
- Gegliederter Kostenvoranschlag (Genauigkeit +/- 10%) mit Angabe der Preisbasis
- Fotodokumentation des Ist-Zustands (gegebenenfalls als separater Bericht)

Berichte von Spezialisten

- Gegebenenfalls Berichte von Spezialisten ins Dossier integrieren (z.B. Geologie, Hydrologie, Hydraulik, Geschiebe, Bodenschutzkonzept, Grundwasser, EconoMe-Berechnung, etc.)

Bericht zur Vernehmlassung

- Für die Vernehmlassung ist nur das Titelblatt beizulegen; im Anschluss an die Vernehmlassung ist das Aufledgedossier mit Kopien der kantonalen Stellungnahmen zu ergänzen. In einer kurzen Zusammenfassung sind die Auswirkungen der Stellungnahmen auf das Projekt zu dokumentieren.

Amt für Wasser und Energie

Beitragsplan

- Für die Vernehmlassung ist ein provisorischer Beitragsplan zu erstellen; im Anschluss an die Vernehmlassung ist dieser durch den definitiven Beitragsplan zu ersetzen.

Situation

- Linienführung des Gewässers mit Angabe Oberkante und Unterkante Böschungen / Mauern; gegebenenfalls Geländeanpassungen im Umland
- Sohlen- und Böschungssicherungen
- Brücken, Durchlässe, Werkleitungen
- Bepflanzung (falls kein separater Bepflanzungsplan erstellt wird)

Längenprofil

- Aktuelle Sohlenlage sowie Sohlenlage des Projekts
- Sohlensicherungsmassnahmen
- Wasserspiegel und Energielinie im Dimensionierungsfall
- Böschungsoberkanten
- Seitliche Einleitungen; Brücken und Durchlässe; Werkleitungsquerungen

Querprofile

- Aktuelle Querprofile sowie Profile des Projekts
- Wasserspiegel und Energielinie im Dimensionierungsfall
- Ufer- und Sohlensicherung
- Gegebenenfalls Zugänglichkeit für Unterhalt und Intervention

Gestaltungsprofile

- Aktuelles Profil sowie Profil des Projekts
- Massgebender Hochwasserspiegel; Niederwasserspiegel
- Ufer- und Sohlensicherung
- Sohlenaufbau, Materialisierung, Korn- und Steingrössen
- Bepflanzung

Landerwerksakten

- Landerwerbs- und Enteignungsverzeichnis
- Landerwerbs- und Enteignungsplan

Unterlagen Sonderbauwerke (z.B. Brücken, Sperren, etc.)

- Detailpläne

Bepflanzungsplan

- Situation mit Standorten und Art der Bepflanzung

Unterhaltskonzept

- Zuständigkeit, Intervalle und Definition der Vegetationspflege
- Zuständigkeit und Intervalle der Bauwerkskontrollen
- Für Geschiebesammler Zuständigkeit, Kontrollintervalle und zusätzlich Interventions- und Ausbaggerungshorizonte